Neues aus der Stiftung

Neuer Bereichsleiter des Grünen Bereichs in Loheland: Klaus Niedermann

- Jahrgang 1960
- Heimat: Region Bodensee
- Landwirt, Demeter-Berater, Familien- und Sozialberater
- Vater von 5 Kindern und Opa von 5 Enkelkindern



Was ist Arbeit?

Ob man gärtnert, Landwirtschaft betreibt, schreinert, unterrichtet oder sonst was macht: Die sozialen Komponenten sind das Entscheidende. Vor einigen Jahren hat mich diese Einsicht zu dem Schritt bewegt, meinen eigenen Hof in eine Genossenschaft zu überführen, die Geschicke also in die Hände der gesamten Hofgemeinschaft zu geben. Was ist also Arbeit? Neben tatkräftigem Tun vor allem ein soziales Phänomen!

Es ist u. a. die Aufgabe einer Führungsperson, ...

...die Menschen genau anzuschauen und möglichst treffend einzuschätzen. Erst daraus können sich Konzepte oder Ziele und damit ein gemeinsames Vorhaben ergeben, nicht umgekehrt. Führen bedeutet daher, die beteiligten Menschen an die richtige Stelle in der (Arbeits-)Gemeinschaft zu stellen und sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Ich bin zur Demeter-Landwirtschaft gekommen durch...

...mehrere Faktoren. Einer davon war ein regelrechtes Aha-Erlebnis: Mein Vater auf unserem damals noch konventionell geführten Hof am Bodensee fragte eines Tages, ob ich was mit dem Mist gemacht hätte. Der sei ganz anders als sonst gewesen (gemeint war: fortgeschrittener im Verrottungsprozess und damit nährstoffreicher). Ich hatte – aus Neugier und ohne sein Wissen – den Mist mit Demeter-Präparaten behandelt. Seitdem war für mich klar: Da wirkt was, das nicht sichtbar ist! Diese kosmischen Wirkungen beeinflussen alles. Mensch, Erde und Kosmos gehören daher

Warum Loheland?

Mich hat der ureigene Loheland-Impuls angezogen, nämlich Persönlichkeits- und Gemeinschaftsentwicklung durch Bewegung und den Bezug zur Erde. Ich glaube, der Grüne Bereich hat in dieser Hinsicht eine wichtige Funktion. Die Verbundenheit zur und mit der Erde möchte ich im Gemeinwohlsinne stärken.

Außerdem und nicht zuletzt: Der Hügel. Im völlig flachen Land halte ich es nicht lange aus. Mittelgebirge ist da das Minimum. Unter dem tu' ich's nicht.

AKTUELLES

LOWIT



LOHELAND IM VITRA DESIGN MUSEUM

Here we are! Women in Design 1900 - today – so leuchtet es in großen Lettern an der Fassade des Vitra Design Museum in Weil am Rhein. Es ist der Abend des 25. September 2021. Ein internationales, zum Teil mit Shuttle-Bussen von der Art Basel angereistes Publikum tummelt sich auf dem Vitra Campus, dem Außengelände des Museums. Eine Band erfüllt die spätsommerliche Abendluft mit Jazz. Here we are! – auch Exponate aus dem Archiv der Loheland-Stiftung sind in der neuen Ausstellung des renommierten Designmuseums vertreten.

Mit der Ausstellung haben sich die Kuratorinnen des Vitra Design Museums, Viviane Stappmanns, Nina Steinmüller und Susanne Graner, zum Ziel gesetzt, die Beiträge, die Frauen zur Entwicklung des modernen Designs geleistet haben, zu zeigen und "eine neue, vielstimmige Designgeschichte vor dem Hintergrund des Kampfes um Gleichberechtigung" zu erzählen. Loheland steht ganz zu Beginn dieser Geschichte und der entsprechenden Ausstellungschronologie. Gleich im ersten Raum, der sich unter der Überschrift ,Reform und Revolution' mit dem Wirken von Frauen von 1900 bis 1930 befasst, prangt über eine gan-

ze Wand ein Foto aus der 1926 durch Valerie Wizlsperger gegründeten Loheland Lichtbildwerkstatt. Davor finden sich in einer Vitrine kunstgewerbliche Objekte aus Loheland. Zu sehen sind unter anderem Keramiken, Holzschalen, Ledertaschen und Knöpfe, die in den 1920er und 1930er Jahren als kunstgewerbliche Verkaufsobjekte in den Werkstätten der 1919 durch Louise Langgaard und Hedwig von Rohden gegründeten Loheland Schule für Körperbildung, Handwerk und Gartenbau gefertigt wurden. Sie sind Zeugnisse des Wirkens junger Frauen, die mit der Lebensreformsiedlung Loheland zur Zeit der Weimarer Republik einen Ort der künstlerischen Avantgarde und weiblicher Emanzipation schufen.

Bereits in früheren Ausstellungen und wissenschaftlichen Publikationen wurden Parallelen zwischen dem historischen Wirken der Loheland Schule für Körperbildung, Handwerk und Gartenbau und anderen bedeutenden Stätten der Lebensreform-Bewegung am Beginn des 20. Jahrhunderts gezogen. – Eine kulturhistorische Nähe legt auch die kuratorische Gestaltung des Vitra Design Museum nahe. So finden sich in dem ersten Ausstel-

lungsraum, neben den Loheland-Exponaten, beispielsweise auch Werke der Bauhaus-Künstlerinnen Gunta Stölzel und Gertrud Arndt sowie die Textilgestaltung der 1920 in Moskau gegründeten Avantgarde-Kunsthochschule WChUTEMAS.

Insgesamt präsentiert die rundum gelungene Ausstellung die Schaffenskraft von berühmten wie auch von in der Designgeschichte vergessenen Frauen auf beeindruckenden 700 m² Ausstellungsfläche. Dabei widmen sich weitere Ausstellungsräume dem Zeitraum von 1920 bis 1950 ("Pionierinnen der Moderne' / 'Pioneers of Modernity'), den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg von 1950 bis 1990 (,In Bewegung' / ,On the Move') sowie der weiter gefassten und globalen Gegenwart von 1990 bis heute (The Bigger Picture'). Noch bis zum 6. März 2022 ist die Ausstellung täglich von 12 - 17 Uhr im Vitra Design Museum zu sehen. Anschließend wird sie bis Ende 2022 in der Kunsthal Rotterdam sowie im Museu del Disseny in Barcelona gezeigt.

Sarah Stein



Vitra Design Museum



Loheland Exponate in der Ausstellung

AKTUELLES





NEUIGKEITEN VOM FÖRDERVEREIN

Liebe Loheland - Gemeinschaft, liebe Vereinsmitglieder,

erst vor den Sommerferien haben wir im Lomit von unserer aktuellen Situation berichtet und angekündigt, dass wir die Auflösung des Vereins zum Ende des Jahres in Erwägung ziehen, sollten sich keine Personen melden, die die Führung des Vereins übernehmen und mit frischer Tatkraft füllen möchten.

Einige Anträge auf Vereinsmitgliedschaft haben uns seither erreicht und dafür sprechen wir unseren Dank aus. Der Verein ist jedoch nur dann zu retten, wenn sich Menschen finden, die einen neuen Vorstand bilden. D.h. min. drei Posten müssten besetzt werden: 1. und 2. Vorsitz sowie die Kassenführung. Die Schriftführung könnte auch vom Vorsitz übernommen werden. Ein neuer Vorstand müsste sodann neue Projektimpulse in Loheland setzen und Vereinsaktivitäten generieren. Die Corona-Pandemie hat alle Bazaraktivitäten zum Erliegen gebracht. Der Bazarkreis – als aktiver Part des Fördervereins – ist nicht mehr existent. Hier gilt es ganz neue Akzente zu setzen.

Wir werden am 27.11.21 zur Mitgliederversammlung einladen. Sollten sich bis dahin keine Menschen gemeldet haben, die sich für die Wahl zum Vorstand stellen möchten, werden wir die Auflösung des Vereins zum Beschluss stellen.

Kontakt zum Verein: foerderverein@loheland.de oder Tel. 0661-96251477.

Für den Förderverein, Vanessa van Eyk

SCHULE

LOMIT



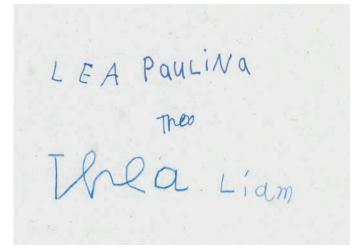
FARBENFROH IN DEN HERBST

Freudebringende Blumensträuße, frisch vom Feld, schmücken von August bis Oktober viele Klassenzimmer und Büroräume der Lohelandstiftung: Beim "Blumenprojekt" der Inklusionsgruppe der Jahrgangsstufe 5 lernen die Kinder das Wachstum der Pflanzen im Jahreslauf kennen. Nach der Anzucht im Frühjahr im Gewächshaus, über die Auspflanzung und Pflege auf dem Feld (Erde lockern, Beikräuter in Schach halten, etc.) bis zur Auslieferung der bestellten Sträuße heißt es hier "lernen mit allen Sinnen" das ganze Jahr hindurch. Wenn im Oktober die Blumensaison endet. werden noch die Samen geerntet und das Feld für die Winterruhe vorbereitet. Nun geht es "mit Köpfchen" daran die Rechnungen für die Kunden zu schreiben und später neues Saatgut auszusuchen und eine neue Bestellliste zu entwerfen.

Wir danken allen; die unser Projekt unterstützen! Ganz besonders der Inklusionsgruppe der 10. Klasse, von der wir es übernommen haben und Frau Vögele, die uns mit Rat und Tat begleitet!

Elfi Orthey





FAMILIENZENTRUM











Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums

Mit dem Aufholpaket der Bundesregierung können ab Oktober Familien mit kleinen Einkommen und Familien, die Angehörige mit einer Behinderung haben, einen einwöchigen Urlaub buchen, um sich in einer gemeinnützigen Familienferienstätte zu erholen. Die "Corona-Auszeit für Familien" ist Teil des zwei Milliarden Euro umfassenden Programms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" der Bundesregierung. Ziel ist es, Familien eine Erholung von den Belastungen der Corona-Pandemie zu ermöglichen.

Ab sofort sind alle Informationen on-

line unter www.bmfsfj.de/corona-auszeit zu finden. Eine Deutschlandkarte bietet einen Überblick über alle Einrichtungen, die ab Oktober Plätze anbieten. Außerdem steht Familien eine kostenlose Beratungshotline mit der Nummer 0800 866 11 59 an sechs Tagen in der Woche zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" finden Sie hier: https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/aufholen-nach-corona

Hessisches Jugendschutzmeeting - online

vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Termin: Montag, 25.10.21 von 09.30 bis 12.15 Uhr

Thema: "Verschwörungsmythen und -erzählungen – vom kreativen Blick auf die Welt bis hin zum kollektiven Wahn."

Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden sich unter: https:// netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/ veranstaltungen/2021-10-25ffm20jugendschutzmeeting

TERMINE

OKTOBER

Do	07.10.	ELVE-Sitzung Musiksaal	20:00
Мо	11.10.	Herbstferien	
-	-		
Fr	22.10.		
Мо	18.10.	Kindergarten geschlossen	
-	-	(Herbstferien)	
Fr	22.10.		
Di	26.10.	Eltern-Kind-Gruppe	15.30 -
		Kindergarten	17:00
Do	28.10.	Elternabend Waldwichtel	20:00
		Kindergarten	

Herstellung des Hornmistpräparats an Michaeli

NOVEMBER

Di	02.11.	Eltern-Kind-Gruppe	15:30 -
		Kindergarten	17:00
Di	02.11.	Elternabend Glühwürm- chengruppe Kindergarten	19:00
Di	09.11.	Elternabend Marienkäfer- gruppe Kindergarten	20:00
Di	09.11.	Elternabend Klasse 6a Musikraum	19:30
Do	11.11.	ELVE-Sitzung Musiksaal	20:00
Di	16.11.	Eltern-Kind-Gruppe	15:30 -
		Kindergarten	17:00
Do	18.11.	Informationsabend Rudolf-Steiner-Schule	20:00
Di	23.11.	Eltern-Kind-Gruppe	15:30 -
		Kindergarten	17:00

Spätere Termine und Terminänderungen sind im Kalender auf unserer Website einzusehen: www.loheland.de

Impressum:

Herausgeber: Loheland-Stiftung Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Abeln-Bil, Torsten Albers Nächstes Lomit: 28.10.21

Redaktionsschluss: 27.10.21 - 10h Lomit per Mail abonnieren: Mail an mitteilungsblatt@loheland.de